

Waldemar Gilich

Die Konvergenz von E-Mail, Web und Sozialen Netzwerken am Beispiel von Google Wave

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2010 GRIN Verlag
ISBN: 9783640701148

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/155522>

Waldemar Gilich

Die Konvergenz von E-Mail, Web und Sozialen Netzwerken am Beispiel von Google Wave

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

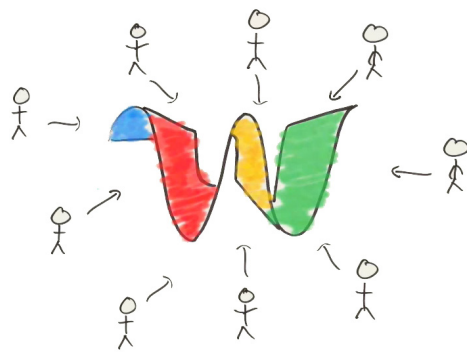
<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Hochschule Amberg - Weiden
Fakultät Elektro – und Informationstechnik
Medienproduktion und Medientechnik

Die Konvergenz von E-Mail, Web und Sozialen Netzwerken am Beispiel von Google Wave



Quelle: epipheostudios.com

BACHELORARBEIT

von

Waldemar Gilich

Hochschule Amberg - Weiden

Fakultät Elektro – und Informationstechnik
Medienproduktion und Medientechnik



Die Konvergenz von E-Mail, Web und Sozialen Netzwerken am Beispiel von Google Wave

BACHELORARBEIT

von

Waldemar Gilich

Bearbeitungszeit: 14.01.2010 bis 13.04.2010

Hochschule Amberg - Weiden

Fakultät Elektro – und Informationstechnik
Studiengang: Medienproduktion und Medientechnik



Bachelorarbeit Zusammenfassung

Student: Gilich Waldemar
Studiengang: Medienproduktion und Medientechnik
Semester der Anmeldung: 7

Durchgeführt in: Hochschule Amberg-Weiden

Ausgabedatum: 14.01.2010 Abgabedatum: 13.04.2010
Semester der Abgabe: 7

Thema:

Die Konvergenz von E-Mail, Web und Sozialen Netzwerken am Beispiel von Google Wave

Zusammenfassung:

Die Kommunikation der Zukunft, unter diesem Aspekt hat Google Inc. ihr neues online System »Wave« entwickelt. Mit diesem innovativen Produkt versucht das Unternehmen die Kommunikation im Web zu vereinfachen und zu revolutionieren. In Google Wave werden deswegen zahlreiche bekannte Technologien, wie E-Mail, Instant Messaging und Wikis, kombiniert, mit dem Ziel diese Dienste und Anwendungen im Laufe der Zeit ersetzen zu können. In dieser Bachelorarbeit wird die Konvergenz dieser Technologien, Anwendungen und Dienste in Google Wave behandelt.

Schlüsselworte:

Kommunikation, Web, Wave, Google, Kollaboration, Social Software, soziale Netzwerke, Microblogging, Konvergenz, E-Mail, Raindrop

Vorwort

Bevor Sie in die Thematik der vorliegenden Arbeit einsteigen, möchte ich Ihnen zunächst einige Hinweise mit auf den Weg geben. Abhängig von dem Vorwissen und dem persönlichen Interessenssschwerpunkt kann diese Arbeit entweder durchgehend, vom Anfang bis zum Ende, oder abschnittsweise gelesen werden. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde zudem auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Teilnehmer/Innen, verzichtet, so dass entsprechende Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter gelten. Des Weiteren wurden Begriffe, welche eventuell als unverständlich erscheinen könnten, in den Fußnoten erklärt.

Da es sich bei Google Wave um eine komplett neue Art der Webtechnologie handelt, existieren bisher kaum Literaturquellen, die sich mit dieser Thematik beschäftigen. Somit bezieht sich diese Arbeit überwiegend auf online verfügbare Publikationen, Webseiten und eigene herausgearbeitete Ergebnisse. Bei der Auswahl der Online-Quellen wurde auf möglichst unabhängige und renommierte Webseiten geachtet. Weiterhin muss beachtet werden, dass, aufgrund der Schnellebigkeit des Internets, die vorkommenden Fakten, Daten und Zahlen bereits kurz nach Erstellung der Bachelorarbeit ungültig sein können.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1	Einleitung	1
2	Zielsetzung der Arbeit	2
3	Aktueller Stand von Kommunikationstechnologien	3
3.1	Web 2.0 – Herleitung und Definition	3
3.2	Social Software Anwendungen	5
3.3	Microblogging-Dienste	10
4	Google Wave	14
4.1	Die Entstehung von Google Wave	14
4.2	Was ist Google Wave? – Die Konvergenz verschiedener Technologien	15
4.3	Nutzungsanforderungen und Aufbau	19
4.4	Google Wave Technologie, API & Protokoll	24
4.5	Google Wave Client Interface	35
4.6	Umgang mit dem Google Wave Client	52
4.7	Account Management und Suchfunktionen	87
4.8	Einsatzmöglichkeiten von Google Wave	98
4.9	Die Ziele, Ökonomie und Konkurrenz von Google Wave	104
5	Fazit & Ausblick.	111
	Literaturverzeichnis	114
	Abbildungsverzeichnis	124
	Tabellenverzeichnis	128

1 Einleitung

Am 28. Mai 2009 hat die Google Inc. auf ihrer alljährlichen Entwicklerkonferenz in San Francisco ein Echtzeit-Kommunikationssystem, welches die Kommunikation und Kollaboration im Web revolutionieren soll, vorgestellt. Das Ziel dieses System ist, der immer größer werdenden Problematik, die durch die Vielzahl der Kommunikationsformen, -dienste und -wendungen im Web entsteht, entgegen zu wirken. Erreicht werden soll dies, in dem die wichtigsten aktuellen und alten Kommunikationstechnologien und Ideen des Webs in einer Plattform mit der Bezeichnung »Google Wave« kombiniert werden.

Diese Arbeit befasst sich mit genau dieser Plattform und bietet einen detaillierten Einblick in den Aufbau, die Funktionsweise und die Verwendung von Google Wave.

2 Zielsetzung der Arbeit

In der vorliegenden Arbeit wird der aktuelle Stand der Kommunikationsentwicklung im Web aufgegriffen und dadurch Wissen über verschiedene Webtechnologien vermittelt. Dabei wird in erster Linie aufgezeigt welche Technologien und Ideen in Google Wave kombiniert werden. Des Weiteren wird das wesentliche Konzept der Plattform anschaulich erläutert, so dass der Aufbau und die Funktionsweise von Google Wave verständlich werden. Zugleich wird auch anschaulich der Umgang mit dem Client Interfaces dieser Plattform erörtert. Anhand praxisbezogener Beispiele wird auf den konkreten Nutzen und die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten dieses Produktes im Unternehmensumfeld, aber auch im Privatgebrauch, eingegangen. Weiterhin werden die Ziele, die Google mit dieser neuen Technologie verfolgt, herausgearbeitet und zusammengefasst. Abschließend folgt ein Ausblick sowie eine realistische Prognose für die zukünftige Weiterentwicklung dieser neuen Technologie.

3 Aktueller Stand von Kommunikationstechnologien

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit dem aktuellen Stand der Web-Technologien und den damit verbundenen Kommunikationsanwendungen und -diensten. Dabei wird sowohl der Begriff Web 2.0 als auch Web-Technologien, wie soziale Netzwerke, Blogging-Dienste und Wikis, die unter diesem Begriff zusammengefasst werden, detailliert erläutert und definiert. Des Weiteren wird am Ende dieses Kapitels näher auf Microblogging-Dienste und den Grund ihres enormen Erfolges eingegangen.

3.1 Web 2.0 – Herleitung und Definition

Um auf den aktuellen Stand der Technik näher eingehen zu können, muss zuerst der Begriff Web 2.0, der im Grunde alle neuen Webentwicklungen umfasst hinreichend verständlich erklärt und definiert werden. Im Grunde gibt es keine einheitliche Definition für das Web 2.0, sogar der Namensgeber selbst, Tim O'Reilly hat die Definition mehrmals überarbeitet. Die aktuelle von Tim O'Reilly stammende Kurzdefinition ist ohne ein gewisses Vorwissen nicht vollständig verständlich. Deshalb bedarf es zunächst einiger Erklärungen, um die nachkommende Definition komplett verstehen zu können.

Die erste Frage, die für ein besseres Verständnis gestellt werden muss, ist nicht »Was ist das Web 2.0 und wie ist es definiert?«, sondern viel mehr »Was ist mit dem Web 1.0 passiert, dass eine neue Version entstanden ist. Zunächst muss festgestellt werden, dass es keine 2.0 Version des Webs gibt. Das World Wide Web existiert nach wie vor in seiner ursprünglichen von Berners-Lee entwickelten Form. Es hatte von Anfang an weder eine Release- noch eine Levelnummer¹ und somit ist die Versions 2.0 nicht vollkommen zutreffend. Jedoch ist ersichtlich, dass sich das Web, seine Nutzer und das gesamte Umfeld seit der New Economy² stark verändert haben. [Alby 2007]

¹ Release- und Levelnummer sind Bestandteile einer Versionsnummer eines Software-Elements, wobei die Releasenummer durch einen nachstehenden Punkt von der Levelnummer getrennt wird.

² New Economy bezeichnet eine neue, durch die Globalisierung geprägte und durch das Aufkommen von Computern und neuen Kommunikationsmedien in den späten 1990er Jahren entstandene Wirtschaftsform, die kurze Zeit später scheiterte.